

# Lebensfarben

Text: Christoph Zehendner

D Em7 D/F# A7sus4

1. Grün die mil - den Früh - lings - ta - ge men sind  
 2. Blau der wei - te Som - mer - him - mel und ro -  
 3. Grau der Herbst, die Schat - ten län - ge schon ein -

4 D/F# A7sus4 D Em7 A7sus4

— zu - rück. Hoff - nung er - ter - la - ge.  
 - ter Mohn. Auf dr - eht Ge - wim - mel  
 - ge - bracht. Ne - in - zel - gän - ger

7 D Em7 D Bbm

Knos - pen plat Glück. Bald wird hier das  
 und die Gr - en schon. Heiß der Tag, die  
 schlur - fen die Nacht. Stür - me wü - ten,

10 A/C# G A D

es at - met auf im Grün.  
 wir ba - den in dem Blau.  
 Auf uns schwe - res Grau.

A4 D A4

Früh - lings - grün und Spät - herbst - grau, Win - ter - weiß und Som - mer - blau.

D A G Em Cmaj9 D

Far - ben - froh und sanft und wild malt Gott mein Le - bens - bild.

4. Weiß der Schnee, bedeckt die Erde, macht vergessen, was einst war.  
 Dass nun endlich Ruhe werde, legt er sich aufs alte Jahr.  
 Die Natur wird starr und leis, schöpft Kraft im Winterweiß.

© 2011 Auf den Punkt, Siegen  
 aus: *Dass deine Träume Wurzeln schlagen*